

Taximann

(Marius Müller-Westernhagen)

C F C C⁷ F

1) Die Uhr zeigt Mitternacht, die Kneipe hat zugemacht,
ich bin ganz schön betrunken, ich hat mit Kathrin Krach.
Ich halt ein Taxi an und gebe die Adresse lallend an,
er guckt mich blöde an, der Taximann, doch dann, dann fährt er an.

2) Ich möcht ne Zigarette, wenn ich bloß eine hätte,
der Taxifahrer raucht nicht, da mach ich jede Wette.
Im Aschenbecher ist ne Kippe, in meinem Suff steck ich sie an,
ich zieh den Rauch tief ein, jetzt ist mir etwas besser, ich fang zu singen an:

R. Nun fahr schon los, ich will nach Hause, Taximann.

Fahr etwas schneller und halt nicht dauernd an.
a F G a F G
Nun fahr schon los, ich will nach Hause.

3) Das fand er gar nicht gut, er bremst hart, voller Wut.
Er sagt kurz: „Fünfm^{ark}fünfundsechzig“, ich geb's ihm, er tippt an seinen Hut.
Und ich steh wieder auf der Straße, es regnet obendrein,
ich tapse in die Pfützen, ich fühl mich wie Gene Kelly und sing so laut ich kann:

R² Nun fahr schon los, ich will nach Hause, Taximann.

Fahr etwas schneller und halt nicht dauernd an.
a F G a F G C F C C⁷ F
Taximann! Oh, Taximann!

4) Polizeirevier, ich hätt so gern 'n Bier,
ein Bulle fragt: „Was habn sie sich dabei gedacht, mein Lieber?“
Ich zieh die Schultern hoch und glotze, so wie man halt besoffen glotzt,
und fange wieder an, mein Lied zu singen, so laut, wie ich nur kann.

R²